

Grass | Katz und Maus

Lektüreschlüssel XL

für Schülerinnen und Schüler

Dieses Buch wurde klimaneutral gedruckt.

Alle CO₂-Emissionen, die beim Druckprozess unvermeidbar entstanden sind, haben wir durch ein Klimaschutzprojekt ausgeglichen, das sich für den Regenwaldschutz in Papua-Neuguinea einsetzt.

Nähere Informationen finden Sie hier:



Klimaneutral

Druckprodukt

[ClimatePartner.com/14058-1912-1001](https://climatepartner.com/14058-1912-1001)



Günter Grass

Katz und Maus

Von Wolfgang Spreckelsen

Reclam

Dieser Lektüreschlüssel bezieht sich auf folgende Textausgabe:
Günter Grass: *Katz und Maus. Eine Novelle*. München: Deutscher
Taschenbuch Verlag, 2015.

E-Book-Ausgaben finden Sie auf unserer Website
unter www.reclam.de/e-book

Lektüreschlüssel XL | Nr. 15519
2020 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Printed in Germany 2020
RECLAM ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-015519-6

Auch als E-Book erhältlich

www.reclam.de

Inhalt

1. Schnelleinstieg	7
2. Inhaltsangabe	12
1. Kapitel	13
2. Kapitel	14
3. Kapitel	15
4. Kapitel	15
5. Kapitel	16
6. Kapitel	16
7. Kapitel	17
8. Kapitel	17
9. Kapitel	18
10. Kapitel	18
11. Kapitel	18
12. Kapitel	19
13. Kapitel	19
3. Figuren	21
Joachim Mahlke	22
Der Ich-Erzähler	23
Tulla Pokriefke	24
Oberstudienrat Waldemar Klohse	25
Hochwürden Gusewski	25
Studienrat Mallenbrandt	26
Studienrat Oswald Brunies	27
Pater Alban	28
Mahlkes Familie	29
Frau Pilenz	29
4. Form und literarische Technik	31
Die Novelle	31
Die »unerhörte Begebenheit«	33

Die Handlungsstruktur	34
Der Erzählrahmen	35
Das Leitmotiv	38
5. Quellen und Kontexte	40
6. Interpretationsansätze	43
Die erste Szene	43
Die Maus Mahlke	47
Die Katze Pilenz	52
Die zwei Geschichten	57
Der Außenseiter und die Gesellschaft	59
7. Autor und Zeit	62
8. Rezeption	77
9. Wort- und Sacherläuterungen	81
10. Prüfungsaufgaben mit Lösungshinweisen	90
11. Literaturhinweise/Medienempfehlungen	97
12. Zentrale Begriffe und Definitionen	102

1. Schnelleinstieg

Autor	Günter Grass (1927–2015)
Erscheinungsjahr	1961
Gattung	Novelle
Ort und Zeit der Handlung	Danzig während des Zweiten Weltkrieges
Aufbau	Entgegen dem klassischen Aufbau ist die Rahmenhandlung der Novelle in Form von Einschüben in die Binnenhandlung eingearbeitet. Die Novelle ist in 13 Kapitel unterteilt.
Erzählperspektive	Erzählt wird aus der Sicht von Mahlkes Freund, Pilenz, der auch der Erzähler der einige Jahre nach Kriegsende spielenden Rahmenhandlung ist. Deutlich erkennbar wird Pilenz als unzuverlässiger Erzähler, der nicht alles preisgibt, was er weiß. Dies gilt für die Binnen- wie auch, in eingeschränktem Maße, für die Rahmenhandlung.
Historischer Hintergrund	Das Geschehen der Binnenhandlung spielt sich vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges in Danzig ab, die Rahmenhandlung spielt ungefähr 1960.
Handlung	Joachim Mahlke, ein durch seinen übergroßen Adamsapfel auffallender Einzelgänger, versucht durch außergewöhnliche Leistungen und den Erwerb des Ritterkreuzes von seiner Besonderheit abzulenken. Von seinem Freund Pilenz wird er kurz vor Kriegsende in eine vermutlich tödliche Falle gelockt. Ungefähr fünfzehn Jahre später schreibt sich Pilenz die Erinnerungen von der Seele.

2. Inhaltsangabe

Die folgende Inhaltsangabe folgt dem Gang des Erzählens. Dieser weicht in manchen Fällen, besonders, wenn es um die Biographie und die Gedanken des Erzählers geht, aber auch im Falle der Eingangssequenz, von der zeitlichen Abfolge des Erzählten ab. Siehe hierzu auch das Kapitel 4: »Form und literarische Technik«. Darüber hinaus berücksichtigt der Überblick lediglich die Binnenhandlung. Die an verschiedenen Stellen eingefügten Partikel der Rahmenhandlung werden nicht erwähnt, da sie außerhalb des Geschehens liegen.

Vor den Resümees der einzelnen Kapitel sei eine Übersicht über die Haupthandlung gegeben.

■ Überblick

Der vierzehnjährige Joachim Mahlke aus Danzig leidet unter seinem überdimensionalen, während der Pubertät entstandenen Adamsapfel. Seine Versuche, die Umwelt von dieser Besonderheit abzulenken, führen dazu, dass er seine Schulfreunde in allen Aktivitäten zu übertreffen sucht und seinen Hals mit allerlei Auffälligkeiten behängt, um von seinem Makel abzulenken. Gleichzeitig schafft er sich Rückzugs- und Fluchträume in der Funkerbude eines untergegangenen Minensuchbootes ebenso wie in seiner ekstatischen Marienverehrung. Als effektivstes Mittel, Anerkennung zu gewinnen und von dem Adamsapfel abzulenken, bietet sich die höchste militärische Dekoration, das Ritterkreuz, an. Der Diebstahl eines solchen Ordens führt jedoch zum Schulverweis und verhindert, dass Mahlke, als er das Ritterkreuz später tat-

sächlich erhalten hat, an seiner alten Schule gefeiert wird. Er desertiert und ertrinkt wahrscheinlich bei dem Versuch, in sein altes Versteck auf dem Schiffswrack zu gelangen.

1. Kapitel

Die Novelle setzt ein mit einer Szene, die, wiewohl für den Verlauf der Handlung weniger bedeutend, Licht auf den Titel des Werkes wirft. Auf einem Schlagballfeld in Danzig beobachtet der Ich-Erzähler Pilenz, wie Joachim Mahlke, Protagonist des Werkes und Mitschüler des Erzählers, von einer jungen Katze angegriffen wird. Mahlkes auffallend großer Adamsapfel »wurde der Katze zur Maus« (S. 5). Die Szene liegt zeitlich später als der Beginn der Handlung, sie findet statt, »als Mahlke schon schwimmen konnte« (S. 5), wahrscheinlich im Sommer 1940. Unklar bleibt der Anteil des Erzählers an dem Vorfall, auf den der Handlungsverlauf wiederholt zurückkommt.

■ Die Maus

Die Handlung beginnt chronologisch 1939, als Joachim Mahlke im Alter von vierzehn Jahren als unauffälliger, kränklicher Schüler weder schwimmen noch Rad fahren kann. Er lernt es schnell und verbissen, um mit den anderen Jungen zu einem teilweise aus dem Wasser ragenden Wrack eines Minensuchbootes schwimmen zu können. Dort taucht er mit den anderen um die Wette, um aus den unter Wasser liegenden Schiffsbereichen Einzelteile zu bergen.

Joachim Mahlke

■ Außenseiter Mahlke

Der Held der Novelle ist ein Junge aus Danzig, der zu Beginn der Novelle mit Mutter und Tante zusammen in einem Siedlungshaus in Danzig-Langfuhr lebt. Sein Vater, ein Eisenbahner, ist vor Einsetzen der Novellenhandlung bei dem Versuch ums Leben gekommen, einen Eisenbahnunfall zu verhindern. In der Schule ist Mahlke bewunderter wie belachter Außenseiter, der seinen Mitschülern ein beständiges Rätsel bleibt. Auf jedem erdenklichen Gebiet versteht er es, seine Mitschüler zu überflügeln, jedoch nie auf entspannt-souveräne Weise, sondern stets verkrampft und angestrengt. Äußerlich fällt vor allem sein übergroßer Adamsapfel auf. Diesen, wie seine gesamte Person, bemüht er sich der allgemeinen Aufmerksamkeit zu entziehen. Dabei versucht er nicht so sehr, den Adamsapfel zu verbergen. Er lenkt vielmehr von ihm ab, indem er auffällige oder auffälligere Dinge in dessen Nähe bringt, wie zum Beispiel den englischen Schraubenzieher, die Puscheln oder am Ende das Ritterkreuz. Sein Streben gilt jedoch nicht nur der Unauffälligkeit, sondern, wie sich an seinem Wunsch nach einem eigenen Vortrag am Conradinum zeigt, persönlicher Anerkennung, in jedem Fall aber der Abwendung von wie immer gearteter Verfolgung.

4. Form und literarische Technik

Katz und Maus gibt bereits im Titel mit der Bezeichnung »Eine Novelle« Auskunft über den inneren Aufbau des Werkes. Zu einer Zeit verfasst, als die Zeit der Novelle eigentlich schon vorbei zu sein scheint, ist die ausdrückliche Zuordnung zu dieser literarischen Gattung umso auffallender. Es ist also sinnvoll, den Aufbau von *Katz und Maus* vor dem Hintergrund der Gattungszuordnung zu betrachten. Hierzu sollen zunächst kurz die Grundeigenschaften der Erzählform Novelle umrissen werden.

Die Novelle

Seit der italienischen Renaissance ist unter dem Namen *novella* eine kürzere Erzählung, zumeist in Prosa, bekannt, die bestimmten Anforderungen genügt. So verfolgt die Novelle im Gegensatz zum Roman nur einen Handlungsstrang, diesen aber geradlinig und auf ein Ziel zulaufend. Die Länge der Novelle lässt sich nicht idealtypisch festschreiben, im Allgemeinen bewegt sie sich zwischen Kurzgeschichte und Roman. Goethe definiert die Novelle 1827 in einem Gespräch mit Eckermann als »eine sich ereignete unerhörte Begebenheit«. Er legt damit den Schwerpunkt auf das Neue und Ungewöhnliche, von dem die Novelle erzählt, aber auch auf das Tatsächliche, das in der »Begebenheit« liegt. Damit ist nicht gemeint, dass das Erzählte wirklich geschehen ist, es ist eine realistische

■ Gattungs-
geschichte

5. Quellen und Kontexte

- Die Position im Werkkontext
- Katz und Maus* steht als Mittelteil im Kontext der sogenannten Danziger Trilogie. Deren erster Teil, *Die Blechtrommel*, die bei ihrem Erscheinen im Jahr 1959 Begeisterung und Entrüstung ausgelöst hat, ist heute noch Grass' bekanntestes Werk. Der Roman wurde schnell als literarisch ungewöhnliches Ereignis erkannt und bereits nach kurzer Zeit in mehrere Sprachen übersetzt. Noch der Literaturnobelpreis, den Günter Grass im Jahr 1999 zuerkannt bekam, wäre ohne seinen ersten Roman kaum denkbar.² Die kurz nach Erscheinen der *Blechtrommel* aufgenommene Arbeit an *Katz und Maus* setzt die Arbeit am Danzig-Komplex fort. Die Zusammengehörigkeit beider Werke wird an vielen Stellen deutlich, zum Beispiel an in beiden Werken gleichermaßen auftauchenden Figuren. Mit *Hundejahre* erscheint 1963 der dritte Teil des Zyklus, nach der knappen Novelle wieder ein umfangreicher Roman. Später behandeln noch der Roman *örtlich betäubt* (1969) und, mit großem zeitlichen Abstand, die Novelle *Im Krebsgang* (2002) das Thema Danzig, was zur Bezeichnung »Danziger Quintett« geführt hat. Der innere Zusammenhang der fünf Werke wird mehrfach durch in mehreren Werken präsente Figuren markiert.
- Intertextuelle Bezüge: Prätexte
- Zwei literarische Prätexte sind neben der allgemeinen Motivgeschichte zu dem Thema für die Entste-
- 2 Zu den Publikumsreaktionen auf *Die Blechtrommel* siehe Kapitel 7: »Autor und Zeit«.

hung von *Katz und Maus* von Bedeutung, zum einen die *Kleine Fabel* von Franz Kafka, zum anderen die Satire *Die Katze spielt mit der Maus* von Kurt Tucholsky. Besonders letzterer Text steht in enger Verbindung zu *Katz und Maus*. »Immer werden sich die zwei gegenüberstehen: die Katze und die Maus«,³ heißt es dort abschließend. Mit dem so gefassten ewigen Antagonismus von Jäger und Gejagtem ist ein Thema gefasst, das in der Literatur und damit auch in *Katz und Maus* fast zeitlos präsent ist. Ob Goethes Mephisto (»Mir geht es wie der Katze mit der Maus« [Faust I, V. 322]) oder der Teufel im Buch Hiob im Alten Testament, stets ist das ungleiche Kräfteverhältnis zentrales Merkmal.

Katz und Maus, wie bereits die *Blechtrommel*, thematisieren das Dritte Reich in einer Zeit, in der die von Grass angewandte Radikalität der Beschreibung noch Neuland ist. Die Werke der Danziger Trilogie stehen in einem literarischen und zeitgeschichtlichen Kontext, in dem sie schockieren mussten, da zahlreiche Angehörige der Tätergeneration des Dritten Reiches im Jahr 1961 noch bedeutende Positionen der Gesellschaft besetzten.⁴

Die an manchen Stellen der Novelle ins Mythische erhobene Darstellung Mahlkes durch den Erzähler Pi-

■ Bezüge zur Zeitgeschichte

3 Kurt Tucholsky, *Die Katze spielt mit der Maus*, in: K. T., *Gesammelte Werke*, hrsg. von Mary Gerold-Tucholsky und Fritz J. Raddatz, Bd. 1, Reinbek b. Hamburg 1960, S. 252.

4 Zur unterschiedlichen Aufnahme des Werkes in Deutschland und in der Welt siehe Kapitel 8: »Rezeption«.

6. Interpretationsansätze

Es hat sich bei der Strukturbeschreibung der Novelle *Katz und Maus* gezeigt, dass Strukturen häufig mehrfach auftreten, je nachdem, welcher Beobachtungspunkt eingenommen wird. Auch bei einer Deutung des gesamten Werkes zeigen sich verschiedene Möglichkeiten, den Text zu verstehen, die mit Konsequenz durchgeführt werden können. Dabei wird deutlich, dass die verschiedenen Deutungen einander nicht widersprechen, sondern sich gegenseitig ergänzen können. Eine Sicht des gesamten Werkes muss also mehrere Aspekte und Fragestellungen im Auge behalten. Die in der Folge vorgestellten Zugänge zu *Katz und Maus* sind weder vollständig, noch beanspruchen sie für sich, die einzig plausiblen Deutungen darzustellen. Sie sollen in erster Linie zu verschiedenen Wegen intensiver Beschäftigung auf tragfähigem Boden einladen.

■ Mehrere Deutungsmöglichkeiten

Als Erstes soll die Eingangsszene untersucht werden, die, ähnlich wie die Exposition eines Dramas, geeignet ist, Wegweisungen und Vorausweisungen für umfassende Deutungen der gesamten Novelle zu liefern.

Die erste Szene

Die Geschichte Joachim Mahlkes ebenso wie die des Erzählers Pilenz, soweit sie Novelle werden, fangen mit dem Beginn der Pubertät an, als sich mit Mahlkes

7. Autor und Zeit

■ Nobelpreis 1999

Nicht erst die Verleihung des Literaturnobelpreises im Herbst 1999 hat die deutsche und die internationale Öffentlichkeit auf Günter Grass aufmerksam gemacht. Seit Erscheinen der *Blechtrommel* im Jahre 1959 ist das Gespräch über den Autor nie wirklich abgebrochen. Und es erfolgte die Verleihung des Preises auch keineswegs aus heiterem Himmel. Grass hatte erstens schon länger einen Platz auf der Kandidatenliste für den Nobelpreis innegehabt, zum anderen konnte er schon vorher auf eine beträchtliche Zahl an nationalen und internationalen Ehrungen und Preisen zurückblicken.

■ Frühe Reaktionen der Öffentlichkeit

Im Gegensatz zu dieser Anerkennung steht das sehr dauerhafte ablehnende Verhalten der Kritik. Auch hier lässt sich eine hohe Konstanz beobachten, angefangen mit der fast durchgängig ablehnenden Haltung, die die Rezensenten der *Blechtrommel* gegenüber einnahmen. Nihilismus und Pornographie lauteten die häufigsten Vorwürfe einem Roman gegenüber, der heute als ein Initialwerk eines neuen, grotesken Realismus gilt. Dabei fällt bei den Besprechungen der *Blechtrommel* wie der späteren Werke auf, dass die Richtung der Kritik stabil bleibt. Stets wurde vor allem Inhaltliches beklagt, wie eine sich in drastischen Beschreibungen äußernde Pornographie, ein hinter den Darstellungen spürbarer Nihilismus und, vor allem in der späteren Kritik, eine auffällige Neigung zum Moralisieren und Schulmeistern. Auf

8. Rezeption

Katz und Maus erschien als Folgewerk zur *Blechtrommel*, dem bis dahin am stärksten beachteten und am kontroversesten diskutierten Werk des noch keineswegs arrivierten Autors Grass. So war die Rezeptionssituation der Novelle von Anfang an eine besondere. Der große Erfolg der *Blechtrommel* bei der Leserschaft einerseits, das sehr zwiespältige Medienecho andererseits hatten einen hohen Erwartungsdruck auf das nächste Werk des plötzlich berühmt Gewordenen entstehen lassen. Inhaltlich fanden sich Gründe zur Ablehnung, die denen zur *Blechtrommel* sehr ähnelten. Unmoral wurde der Novelle vorgeworfen, aber auch Verunglimpfung Danzigs und seiner Bewohner, des Katholizismus und des Militärs. 1962 wurde gar der Antrag gestellt, das Buch in das Verzeichnis jugendgefährdender Schriften aufzunehmen. Dabei lassen sich zwei Kristallisationspunkte der Ablehnung ausmachen. Zum einen war besonders die Onanie-Szene im dritten Kapitel Anlass für heftige Angriffe. Zum anderen nahmen ehemalige Angehörige der Wehrmacht und Vertreter der neuen Bundeswehr Anstoß an der Behandlung des Ritterkreuzes. Inhalt und Form der Auseinandersetzung, die gut dokumentiert sind, erweisen sich noch heute als sehr aufschlussreich für das kulturelle Leben der Epoche. Auffällig ist, dass die gleichzeitige internationale Kritik in deutlich stärkerem Maß, wie schon im Fall der *Blechtrommel*, die Qualitäten des Buches hervorgeho-

■ Hauptan-
griffspunkte

9. Wort- und Sacherläuterungen

1. Kapitel

- 9,18 **Drussel**: Schiffstau.
- 9,18 **Minimax**: Feuerlöscher der Firma »Minimax«.
- 10,9 **Schotts**: wasserdichte Quer- oder Längswände in einem Schiff.
- 17,7 **Stufengebete**: Gebete des Priesters vor der Messe an den Stufen des Altars; mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil abgeschafft.
- 17,19 **nach dem Rummel in Frankreich**: Gemeint ist der deutsche Westfeldzug gegen Frankreich im Frühsommer 1940.
- 17,25 **mittenmang**: niederdeutsch: mittendrin.
- 18,17 **Pilsudski**: Józef Klemens Pilsudski (1867–1935), polnischer Politiker und Marschall, erster Staatschef Polens nach 1918.
- 18,28 **Matka Boska Czestochowska**: Die »Schwarze Madonna von Tschenstochau« ist noch heute eines der meistverehrten Heiligtümer Polens.
- 19,13 **Amtsleiter**: Mitglied der NSDAP in mehr oder weniger führender Position. Menschen in leitenden Positionen, wie Schuldirektor Klohse, sahen sich oft gewissem Druck ausgesetzt, der Partei beizutreten. Die leitende Position allerdings scheint Klohse freiwillig übernommen zu haben.
- 19,13 **Parteikluft**: Parteiuniform, die zu tragen als Bekenntnis zum nationalsozialistischen System verstanden wurde.

10. Prüfungsaufgaben mit Lösungshinweisen

Die nachfolgenden Aufgaben können als Themen für Übungsaufsätze oder eigenständige Hausarbeiten, aber auch als Schwerpunkte eines Prüfungsgesprächs behandelt werden. In allen Fällen liegt der Fokus auf Erkenntniszielen, die der vertieften Lektüre eine eigene Richtung geben können. Die Aufgaben können auch einfach zum vertieften Nachdenken über Aspekte der Novelle einladen und zu vertieften Einsichten führen.

Aufgabe 1: Eine Person charakterisieren

Arbeitsauftrag 1: Charakterisieren Sie die Figur des Mahlke. Gehen Sie dabei besonders auf Merkmale ein, die ihn als Außenseiter kenntlich machen, aber auch auf Mahlkes Umgang mit seiner Außenseiterrolle.

Lösungshinweise

- Zur Charakterisierung einer Person gehört die Personenbeschreibung, die sich der im Text gesammelten Beschreibungsdetails und erwähnten Merkmale bedient.
- Die Bearbeitung der Aufgabe verlangt neben Aufmerksamkeit für Hinweise und Motive sichere Textkenntnis, da die entscheidenden Textstellen nicht auf eine Textstelle konzentriert sind. Wesentlich sind Aspekte,

12. Zentrale Begriffe und Definitionen

Adoleszenzliteratur: Unter diesen Sammelbegriff fallen Werke, die die Adoleszenz, also den Zeitabschnitt zwischen später Kindheit und jungem Erwachsensein, behandeln. Eine erste Häufung von Texten, die die Adoleszenz thematisieren, findet sich um das Jahr 1900 mit Werken von Rilke, Schnitzler, Musil etc. Im Verlauf des zwanzigsten Jahrhunderts lebt das neue Genre weiter und weitet sich bis in die Jugendliteratur aus.

➤ S. 74 f.

Autor: Der Autor eines literarischen Werkes ist niemals mit dem Erzähler desselben identisch. Auch wenn in *Katz und Maus* vielfältig Jugenderinnerungen von Günter Grass verarbeitet sind, ist dieser weit entfernt von dem Erzähler Pilius, den er häufig ironisiert und distanziert.

➤ S. 57, 61–68

Binnenhandlung: Die Binnenhandlung befindet sich innerhalb des Erzählrahmens und umfasst die hauptsächlich erzählte Geschichte. Sie muss also nicht als in den Hauptgang des Erzählens eingebettete zusätzliche Geschichte verstanden werden, wie es manchmal definitorisch getan wird.

➤ S. 56 f.

Coming-of-Age: Moderne Bezeichnung für Adoleszenzliteratur mit verschobenem Bedeutungsbereich, indem der Fokus der Betrachtung vor allem auf das Erwachsenwerden gelegt wird.

➤ S. 74 f.

Diegese: Zur Diegese gehört alles, was sich innerhalb der er-

